



Die Klus sinnvoll entlasten

Brosamen für den Velo- und Fussverkehr, Geld en masse für den Strassenbau – diesen Misstand kritisiert der VCS Solothurn seit Jahren. In der Klus braucht es nun eine ausgewogene Lösung, von der alle profitieren.

Kürzlich hat das Verwaltungsgericht entschieden, dass das Umfahrungsprojekt «Verkehrsanbindung Thal» nicht genehmigt und somit nicht gebaut werden kann – ein toller Erfolg für den VCS, der auch juristisch dagegen vorgegangen war. Auch wenn der Kanton den Fall nun ans Bundesgericht weiterzieht, wäre es jetzt an der Zeit,

nach vorne zu blicken und andere Lösungen zu entwickeln. Denn niemand bestreitet den Handlungsbedarf, was die Verkehrssituation in der Klus, insbesondere während der abendlichen Stosszeit, betrifft. Nur an der Frage, was wie zu optimieren ist, scheiden sich die Geister. Der VCS schlägt ein Massnahmenpaket mit folgenden Schwerpunkten vor:

- a) Ausbau des ÖV-Angebots, kombiniert mit einer attraktiven P+R-Anlage für Autos und Velos in der Thalbrücke;
- b) bauliche Anpassungen beim Veloweg durch die Klus;
- c) Temporeduktion in der Klus zwecks Lärmschutz.

All dies kann, wenn der politische Wille da ist, ohne grosse und teure Kunstbauten umgesetzt werden, und die unerwünschte Attraktivierung des

Thals für den Schwerverkehr wird so vermieden. Zusätzlich muss das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Oensingen-Balsthal-Bahn überprüft werden. Eine

Studie soll aufzeigen, ob es nicht bessere – ökologischere und kostengünstigere – Formen für diese ÖV-Verbindung gäbe.

Fabian Müller, Vorstandsmitglied



© Fabian Müller

Dieser Spielplatz müsste der neuen Strasse weichen.

Der VCS am Weltfahrradtag in Grenchen



© VCS-So

«Wann genau soll ich in die Mitte fahren?» Um Fragen wie diese zum Verhalten im Kreiseln drehten sich viele Gespräche am 3. Juni in Grenchen. Anlässlich des Weltfahrradtages war der VCS zusammen mit den städtischen Grü-

Heinz Flück beim konzentrierten Begleiten eines virtuell Fahrenden.

nen auf dem Marktplatz präsent. Die Vorstandsmitglieder Heinz Flück und Anja Krusysse konnten dem Publikum eine Fahrt auf dem VCS-Velosimulator anbieten. Diese kommt – bei allen Unterschieden zur wirklichen Velofahrt – der Realität nahe genug, um zum lehrreichen Erlebnis zu werden. Es kann richtig in die Pedale getreten und gebremst werden, und mit einer Spezialbrille oder auf dem Computerbildschirm werden Verkehrssituationen virtuell erlebbar.

Und vom Auto aus gesehen?

«Nein, jetzt habe ich schon wieder die Mauer gerammt!» oder «Oh, diese Autotür habe ich jetzt nicht erwartet», so oder ähnlich lauteten die gelegentlichen Zwischenrufe.

Am Schluss wird die Fahrt analysiert – und kann auch aus Sicht einer autofahrenden Person auf dem Screen nachverfolgt werden. Das Interesse daran war erfreulich gross.

Anja Krusysse, Vorstandsmitglied



42 Jahre VCS Solothurn

Ein heisser Tag mit steifer Bise, die kühlend durch die Fenster des ausgedienten Zugwaggons der Kantine Attisholz weht... Es ist, als würde der Waggon wirk-

lich Fahrt aufnehmen... Sozusagen mit Fahrtwind in den Haaren feierten Gründungsmitglieder, ehemalige Geschäftsleitende, Vorstandsmitglieder,

Homepagegestalter, Politiker und Politikerinnen zusammen mit dem aktuellen Leitungsteam des VCS SO dessen 42. Geburtstag. Hier einige Impressionen von diesem Sommerfest im Uferpark. ■

«Absolut empfehlenswert!»

Am 21. September bieten wir einen weiteren E-Bike-Verkehrssicherheitskurs in Trimbach an.

Steht der Ersatz des Autos durch ein E-Bike bevor? Oder sind Sie einfach an Fahrtechartipps oder einem Update bezüglich der Verkehrsregeln interessiert? Gründe, an unserem E-Bike-Kurs teilzunehmen, gibt es viele. Mit Dominik Hug, Fahrtechniklehrer und BFU-zertifizierter E-Bike-Instruktor

von der Bikebuebe GmbH Trimbach, konnten wir einen versierten Profi engagieren, der sich gut darauf versteht, Anliegen der Teilnehmenden einzubeziehen. Lehr- und abwechslungsreich sei es gewesen, hiess es nach dem Kurs vom 18. Mai. Viel Lob erntete die Verbindung von Theorie und Praxis (gemeinsame Fahrt bei regem Feierabendverkehr!).

21.9.2022, 13.30 bis ca. 17 Uhr. Kosten: Fr. 110.-, für VCS-Mitglieder gibt's 50% Rabatt. Anzahl der Teilnehmenden begrenzt. Weitere Infos und Ausschreibungsflyer auf: www.vcs-so.ch